



Stärken das Vertrauen in der Gruppe: Übungen, bei denen alle mit anpacken. Bilder: Ahlers

Zusammenhalt und Vertrauen in Gruppen wird gestärkt

Beelen (Iers). Zusammenhalt, Rücksichtnahme, Vertrauen: Fähigkeiten, die in der Gruppe unverzichtbar sind, haben die Grundschüler am Dienstag im Rahmen der Ferienaktion „I love Nature“ des Jugendtreffs in den Beelener Knäppen trainiert.

Mitten im Wald hatte Erlebnispädagoge Oliver Bokelmann für die Kinder einen Niedrigseilgarten errichtet: „Handlungsorientiertes Lernen in der Natur“ ist das Konzept der Mindful-Jugendhilfe, die den Jugendtreff Beelen bei der Aktion der Ferienprojekt-

woche unterstützt.

Ein Niedrigseilgarten – was ist das überhaupt? Im Unterschied zu Klettergärten in luftiger Höhe gibt es dort keine Gurte, die die Kletterer sichern, erklärt Bokelmann. Stattdessen sind die Kinder gefragt, sich beim Balancieren auf den Seilen gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden, um den Parkour zu bezwingen.

Bevor der Kletterspaß losgehen konnte, galt es jedoch in ersten Aufwärmspielen das Vertrauen und den Teamgeist in der Gruppe

zu wecken: Jeder, der Lust hatte, durfte über eine Brücke laufen, die nur aus Holzstäben bestand, die die anderen Kinder in den Händen hielten. Eng beieinander zu stehen, um keine unüberwindbaren Lücken in die Brücke zu reißen, war bei dieser Übung besonders wichtig – und machte die Risiken und Herausforderungen von Teamarbeit für die Teilnehmer sichtbar.

Doch in der Gruppe ging alles glatt, und Bokelmann fragte in die Runde: „Habt ihr gedacht, dass ihr so stark seid?“

Kinder lernen, auf sich und andere Acht zu geben

Beelen (Iers). Nach einigen Sicherheitsanweisungen wurde schließlich der Niedrigseilgarten in Angriff genommen: Mit gegenseitiger Hilfe balancierten die Schüler auf den frei schwebenden Seilen, die in rund einem Meter Höhe nicht immer Möglichkeiten zum Festhalten boten.

„Die Mädchen und Jungen sollen lernen, die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen wahrzunehmen, denn alle Kinder sind unter-

schiedlich stark und in verschiedenen Bereichen begabt“, betont der Pädagoge Oliver Bokelmann. Manchmal sei es auch wichtig, zu erkennen: „Ich schaffe es nicht allein, ich brauche Hilfe.“

„Mindful“ heißt achtsam, und genau darum geht es den Mitarbeitern des Beelener Jugendtreffs und der Jugendhilfe: Sie wollen Achtsamkeit gegenüber den Mitmenschen aber auch sich selbst gegenüber fördern.



Gemeinsam geht alles leichter: Diese Beelener Jungen bezwingen den Seilgarten gemeinsam.

Hintergrund

Ein **Niedrigseilgarten** besteht aus unterschiedlichen künstlich geschaffenen Hindernissen zwischen Bäumen oder Pfosten.

Spiele, Kooperationsaufgaben sowie niedrige Elemente bilden den Grundstein jeden handlungsorientierten Lernens. Der Niedrigseilgarten ist eine der bekanntesten und effektivsten Übungen in der erlebnispädagogischen Arbeit. Im Vordergrund stehen die Zusammenarbeit und das Entwickeln von Lösungsansätzen für verschiedene Problemlagen. Die

Nutzung von Niedrigseilgärten mit mehreren Teilnehmern eröffnet neue Wege, um die gruppendynamischen Gesetze eines Teams transparent zu machen.

Die Anlagen sind somit ein pädagogisches Lernmedium und eignen sich hervorragend zur Vermittlung von Schlüssel- und Sozialkompetenzen.

Niedrigseilgärten können sowohl als erlebnispädagogisches Medium als auch als Abenteuerparkour für Kinder geplant werden.